

Wickeln in der Krippe

Wickelzeit ist Beziehungszeit!

Die beziehungsvolle Pflege ist eine Zeit in der das Kind die ungeteilte Aufmerksamkeit der pädagogischen Fachkraft in einer 1:1 Situation genießt.

Feinfühlig Körperpflege ist ein Qualitätsmerkmal in der Arbeit und stärkt die Beziehung zum Kind.

Im Mittelpunkt steht die Interaktion zwischen der Fachkraft und dem Kind.

Das Kind ist Kooperationspartner und es nimmt aktiv an der Pflege teil.

- Das Kind kann selbstständig die Windel holen
Creme reichen
- Das Kind kann selbstständig die Treppen hochgehen
- Das Kind kann bestimmen, wer wickeln soll und wie es gewickelt werden möchte
(Hinlegen, Stehwindel oder auf Toilette gehen)

Die pädagogische Fachkraft begleitet den gesamten Prozess mit Worten, Mimik und Gestik und kündigt jeden nächsten Schritt an, sodass sich das Kind darauf einstellen kann (Was tun die Hände).

Wickeln ist eine pflegerisch- pädagogische alltägliche Aufgabe und dazu gehört die Zuwendung zum Kind. Es lässt sich nicht technisch abwickeln, sondern verlangt Geduld und Empathie.

Die Grundhaltung für beziehungsvolle Pflege ist:

- Das Kind soll in einem geschützten Raum (Sichtschutz) gewickelt werden
- Respekt und ein feinfühlig Umgang mit dem Kind
- Das Kind verbal begleiten und mit ihm in Kontakt sein
- Dem Kind Aufmerksamkeit und Zeit zum Mitwirken geben
- Sicherheit und Orientierung bieten durch wiederkehrende, gleichbleibende Abläufe

Uns ist wichtig, dass wir die Grenzen und Bedürfnisse der Kinder beachten!

Ev. Kita Siek K 2.10 Beziehungsvolle Pflege				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
J. Bergmann u. M. Ehlers	R. Dappers	1	27.01.2021	1 von 1